

## Prof. Friedrich Hildebrand und Ernst Ballard

It was not until 1898 that Professor Friedrich Hildebrand, a botanist at the University of Heidelberg, published a brief report on his crossing experiments with the then known species of the genus *Hepatica*. None apparently satisfied him, except one. He wrote that it was amazing that the puny white *Hepatica nobilis*, of all species, had handsome offspring with the blue *Hepatica transsilvanica* and described it with great passion. Breeding takes long years, so he probably hadn't gotten very far with propagation when World War I broke out. After that, nothing more was heard of them. Had they died, for lack of care? Or stolen and cultivated incorrectly? No one knows. But in the middle of the war, in 1916, a single new plant appeared in England, bred by Ernst Ballard, = `Ballardii`, which looks like a beautiful picture of "Hildebrand's plants" - with large, beautifully shaped light blue flowers. Until long after the World War this was the only hybrid, probably in England, sparingly distributed among enthusiasts, and even today its number has not greatly increased, because this hybrid can not be cultivated from seed. Unfortunately it is sterile!

Marlene Ahlburg, 2008

Translated with [www.DeepL.com/Translator](http://www.DeepL.com/Translator) (free version)

Crossings were reported in 1898, Prof. Friedrich Hildebrand, Heidelberg

Band LXXXIV. No. 3. XXI. Jahrgang.

# Botanisches Centralblatt.

REFERIRENDES ORGAN  
für das Gesamtgebiet der Botanik des In- und Auslandes

Herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten  
\*\*\*  
Dr. Oscar Uhlworm and Dr. F. G. Kohl  
in Cassel. in Marburg

---

Nr. 42. 1900.  
Abonnement für das halbe Jahr (2 Bände) mit 14 M.  
durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

Die Herren Mitarbeiter werden dringend ersucht, die Manuskripte immer nur auf einer Seite zu beschreiben und für jedes Referat besondere Blätter benutzen zu wollen. Die Redaction.

### Wissenschaftliche Originalmittheilungen.\*)

#### Ueber Bastardirungsexperimente zwischen einigen *Hepatica*-Arten.

Von  
Prof. Friedrich Hildebrand,  
Freiburg i. Br.

Schon im Jahre 1890 begann ich Bestäubungen zwischen einigen Arten der Gattung *Hepaticas* vorzunehmen, um zu erkunden, ob hier die Bastardirung möglich sei, und welche Eigenschaften die etwa sich ergebenden Bastarde zeigen würden. Solche kamen nun auch wirklich in mehreren Fällen zu Stande, sie wuchsen aber meist sehr langsam, so dass der Abschluss der Experimente und Beobachtungen sich sehr in die Länge zog. Schliesslich ergab es sich, dass die Resultate die viele langjährige Mühe nicht sonderlich lohnten, so dass ich fast Anstand nahm, dieselben mitzutheilen, ich möchte aber doch meine Beobachtungen nicht ganz umsonst gemacht haben, welche vielleicht doch für manchen von einigem Interesse sind.

Zu den Experimenten wurden benutzt unsere *Hepatica triloba* mit blauen und mit weissen Blüten, die blaublütige *Hepatica angulosa* und die weissblütige *Hepatica acutiloba* (*americana*).

\*) Für den Inhalt der Originalartikel sind die Herren Verfasser allein verantwortlich. Red.

Botan. Centralbl. Bd. LXXXIV. 1900. 5

